

# Sopro DM 610

## DrainageMörtel



Trasszementgebundener Trockenfertigmörtel zur Verlegung von Natursteinen, Pflaster- und Plattenbelägen sowie Fliesen im Außenbereich.

- sehr hohe Wasserdurchlässigkeit
- verhindert Frostschäden und Ausblühungen
- sehr gute Verarbeitungseigenschaften, pumpfähig
- für die Mörtelbettverlegung ab 2 cm Schichtstärke
- Dünnbettverlegung auf erhärtetem Mörtelbett mit geeigneten Flexklebern nach 3 Tagen möglich
- Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen: ca. 4 N/mm<sup>2</sup>
- Boden, innen und außen
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

### Geeignete Untergründe

Geeignet sind Betonplatten in ausreichender Betongüte, die ein gleichmäßiges Oberflächengefälle von mindestens 1,5 % (= Höhenunterschied von 1,5 cm/m) aufweisen. Dieses Gefälle kann z.B. mit Sopro AMT 466 gespachtelt werden. Auf diesen Untergrund ist eine Feuchtigkeitsabdichtung, bestehend aus zwei dünnen (min. 1 mm pro Auftrag) Schichten DSF 423, 523 oder 623 aufzubringen (beachten Sie bitte die diesbezüglichen technischen Produktinformationen). Diese Abdichtung ist in geeigneter Weise zu entwässern (Abtropfkante, Rinne o.ä.). Nach dem Erhärten dieser Schichten wird kurz vor Aufbringung des Drainagemörtels ein Haftvermittler aus Sopro HE 449, 1:3 mit Wasser verdünnt, aufgebracht. Die Verlegung in Kombination mit Sopro DrainageMatte DRM 653 verbessert den Entwässerungseffekt.

### Mischungsverhältnis

ca. 1,8 - 2,0 Liter Wasser pro 25 kg Sopro DM 610 DrainageMörtel

### Schichtdicke

- auf Gleitschichten (zB Sopro DrainageMatte): mind. 5 cm (bei Fahrbelastung mind. 7-10 cm)  
- im Verbund: mind. 2 cm (bei Fahrbelastung mind. 4 cm)  
Bei höheren Verkehrslasten sind die Schichtstärken entsprechend anzupassen.

### Festigkeiten

Druckfestigkeit nach 28 Tagen ca. 16 N/mm<sup>2</sup>

### Reifezeit

keine notwendig

### Verarbeitungszeit

ca. 3 - 4 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitbar gemacht werden!

### Begehbar/Verfugbar

nach ca. 24 Stunden / frühestens nach 2 Tagen bzw. Durchtrocknung des Verlegemörtels

### Belastbar

nach ca. 7 Tagen (leicht); nach ca. 28 Tagen (voll)

### Wasserdurchlässigkeit

> 500 l/m<sup>2</sup>/h (an einer 3 cm dicken Mörtelplatte drucklos geprüft)

### Verarbeitungstemperatur

ab +5°C bis max. +30°C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)  
Nicht bei Frostgefahr während oder unmittelbar nach der Verarbeitung anwenden!

### Bedarf

ca. 16 kg/m<sup>2</sup> und cm Schichtstärke

### Lagerung

trocken auf Palette im Originalgebände ca. 12 Monate

### Lieferform

25 kg Papiersack

### Eigenschaften

Trassementgebundener Verlegemörtel zur Verlegung von Natursteinen, Platten und Fliesen im Außenbereich. Durch die besondere Sieblinie, die aus einem kubischen Marmorkorn von 2 - 3 mm Korngröße ohne Feinanteil besteht, wird ein hoch wasserdurchlässiges Mörtelbett erreicht, welches auch nahezu keine kapillare Saugwirkung hat. Dies verhindert zuverlässig Wasserschäden, wie z.B. Ausblühungen und Gefügezerstörungen durch Volumenvergrößerung des gefrierenden Wassers, auf Balkonen und Terrassen. Der Mörtel lässt sich sehr gut verarbeiten und ist für normale Belastungen geeignet.

### Verarbeitung

Der Mörtel ist mit 7 - 8 % sauberem und kaltem Wasser (1,8 - 2,0 l Wasser für 25 kg Trockenmörtel) erdfeucht bis leicht plastisch mittels Freifall- oder Zwangsmischer gründlich anzurühren. Eine Reifezeit ist nicht notwendig. Der angerührte Mörtel wird in üblicher Weise auf den frisch aufgetragenen Haftvermittler aufgebracht und abgezogen, wobei das Gefälle mindestens 1,5 % betragen muss. Die Schichtstärke muss mindestens 2 cm betragen (bei Fahrlasten mindestens 4 cm; bei Aufbringung auf Gleitschichten mindestens 5 cm). Vor dem Einklopfen der Platten ist als Haftschlämme Sopro HSF 748 oder ein geeigneter Fliesenkleber, in weicher Konsistenz angerührt, aufzutragen, wobei der Fugenbereich weitgehend frei von diesen Haftsclämmen bleiben sollte, um eine gute Entwässerung sicher zu stellen. Die Feldgröße ist möglichst quadratisch und auf maximal 4 x 4 m einzuteilen (Mörtelbett und Belag).

### Zeitangaben

beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Werte verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

### Werkzeuge/ Werkzeugreinigung

Freifall- oder Zwangsmischer, Mörteltrog, Traufel, Kelle  
im frischen Zustand mit Wasser; nach Erhärtung chemisch (Säure) / mechanisch

### Hinweis

Die verwendeten Platten müssen zur Anwendung im Außenbereich geeignet sein. Die Fugenbreite ist von der Kantenlänge der verwendeten Platten abhängig, d. h. je größer die Plattenformate, desto breiter müssen die Fugen sein. Wir empfehlen eine Mindestfugenbreite von 5 mm. Zur Verfugung empfehlen wir Sopro FL 526. Kantenlängen über 30 cm stellen ein Risiko dar, da die Längenveränderungen der einzelnen Platten durch die großen Temperaturunterschiede im Außenbereich (bis zu 100°C) beträchtlich sein können (Wärmedehnzahl ca. 0,01 mm/m·K = 0,1 mm pro Meter bei 10°C Temperaturdifferenz)! Der Mörtel ist vor zu rascher Austrocknung zu schützen. Keine anderen Stoffe zusetzen. Zu intensives Verdichten oder Überwässern blockiert die Drainageeigenschaften des Mörtels. Ein drainagefähiger Bodenaufbau kann alleine nicht die komplette Entwässerung eines Belags übernehmen. Er ist deshalb immer als Ergänzung zu einer funktionalen Oberbelagsentwässerung zu sehen. Durch konstruktive Maßnahmen ist sicherzustellen, dass der Wasserabfluss durch den Mörtel ungehindert und zügig von statten geht. Geeignete Maßnahmen hierzu sind u. a. die Wahl eines ausreichend hohen Gefälles wie auch der Einbau der Sopro DrainageMatte, deren Verwendung sich bei Wasserlaufwegen >1,0 m grundsätzlich empfiehlt.

**Hinweise zu Ihrer Sicherheit**

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

GHS05, GHS07

**Signalwort:** Gefahr

Enthält Portlandzement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

**Gefahrenhinweise:** **H315** Verursacht Hautreizungen **H318** Verursacht schwere Augenschäden. **H317** Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**Sicherheitshinweise:** **P102** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. **P261** Einatmen von Staub vermeiden. **P280** Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. **P302+P352** BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. **P305+P351+P338** BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. **P310** Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. **P332+P313** Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

GISCODE ZP 1

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

**CE-Kennzeichnung**

	 Sopro Bauchemie GmbH Austria Lagerstrasse 7 – 4481 Asten (Austria) www.sopro.at
10 CPR-AT3/250024.1.deu EN 13813:2002 CT-C16-F4 Sopro DrainageMörtel DM 610 Zementestrichmörtel für die Anwendung innen und außen	
Brandverhalten	Klasse A1 <sub>fl</sub>
Freisetzung korrosiver Substanzen	CT
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Wasserdampfdurchlässigkeit	NPD
Druckfestigkeit	C16
Biegezugfestigkeit	F4
Verschleißwiderstand	NPD
Schallsolierung	NPD
Schallabsorption	NPD
Wärmedämmung	NPD
Chemische Beständigkeit	NPD
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung. Die aktuellste Version dieser Produktinformation, das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß EG-Verordnung 1907/2006 sowie die Leistungserklärung finden Sie unter [www.sopro.at](http://www.sopro.at).

### **Anwendungsberatung**

Service-Hotline

Telefon +43 3152 4711 - 28

Telefax +43 3152 4693

E-Mail: [anwendungstechnik@sopro.at](mailto:anwendungstechnik@sopro.at)

### **Verkauf Nord**

Sopro Bauchemie GmbH

Lienener Straße 89

49525 Lengerich

Telefon +49 5481 31-314

Telefax +49 5481 31-414

E-Mail: [verkauf.nord@sopro.com](mailto:verkauf.nord@sopro.com)

### **Schweiz**

Sopro Bauchemie GmbH

Bierigutstrasse 2

CH-3608 Thun

Telefon +41 33 334 00 40

Telefax +41 33 334 00 41

E-Mail: [info@sopro.ch](mailto:info@sopro.ch)

### **Verkauf Ost**

Sopro Bauchemie GmbH

Zielitzstraße 4

14822 Alt Bork

Telefon +49 3 38 45 476-90

Telefon +49 3 38 45 476-93

Telefax +49 3 38 45 476-92

E-Mail: [verkauf.ost@sopro.com](mailto:verkauf.ost@sopro.com)

### **Österreich**

Sopro Bauchemie GmbH

Lagerstraße 7

A-4481 Asten

Telefon +43 72 24 6 71 41-0

Telefax +43 72 24 6 71 81

E-Mail: [marketing@sopro.at](mailto:marketing@sopro.at)

### **Verkauf Süd**

Sopro Bauchemie GmbH

Postfach 42 01 52

65102 Wiesbaden

Telefon +49 6 11 17 07-242

Telefon +49 6 11 17 07-243

Telefon +49 6 11 17 07-249

Telefax +49 6 11 17 07-250

E-Mail: [verkauf.sued@sopro.com](mailto:verkauf.sued@sopro.com)